



XXVIII. Von Ragusa in die Bocche di Cattaro.

Landroute von Ragusa nach Castelnovo.¹

Die von Ragusa ost-südöstlich führende Küstenstrasse erreicht, wie schon erwähnt, bald hinter S. Giacomo einen Felseinschnitt (Dubac) und gabelt dann, indem sich der Trebinjer-Ast gegen Norden wendet, während die Hauptstrasse zunächst gegen Osten fortsetzt.

Eigenthümlich ist hier, im Gegensatz zu der früher gesehenen Küstenscenerie, die Karstumwallung der Brenothal-Mulde, und besonders fällt der mächtige steingraue Felskegel der Vlaštica auf, an deren Gehänge man den grossen Bogen der Trebinjer Strasse verfolgt, bis diese beim Sperrfort Drijen auf die Jenseite des Gebirges tritt. In der Richtung gegen das Fort — eine einst türkische Karaule — bemerkt man unterhalb der Strasse die malerisch am Karstgehänge situirten Dörfchen Grbovac, Martinovići und Makoše, weiter rechts aber liegt Buići schon am quellenreichen Gehänge der Malastica, deren langer Rücken den Osthorizont begrenzt und vor welchem der Blick in die grünen, von zahlreichen Örtchen durchsetzten Wein-gartenfluren und Gärten des oberen Val Breno fällt.

¹ Von Ragusa nach Castelnovo besteht folgende (wöchentlich dreimalige) Postwagenverbindung:

		Kilometer	Fahrzeit	Preis
Ragusa bis	Molini di Breno . . .	11	1 h 05	fl. —.70
" "	Ragusavecchia . . .	19	2 h 45	" 1.10
" "	Gruda	40	5 h 10	" 1.60
" "	Castelnovo	57	7 h 10	" 2.60